

## Bildung

Gottfried Backes

### Allgemeinbildende und Berufliche Schulen im Schuljahr 1998/99

#### 1. Allgemeinbildende Schulen

An den 493 *allgemeinbildenden Schulen* im Saarland ist die Schülerzahl im laufenden Schuljahr 1998/99 (Stichtag: 09.09.1998) gegenüber dem Vorjahr um 405 oder 0,3 % leicht gestiegen. Insgesamt besuchen derzeit 121 090 Schülerinnen und Schüler eine allgemeinbildende Schule. Damit hat sich der in den vorangegangenen Schuljahren beobachtete Anstieg weiter abgeschwächt (Zunahme im Schuljahr 1997/98: 1,6 %; 1996/97 und 1995/96: jeweils 1,7 %; 1994/95: 2,1 %).

Die Schülerzahl im *Grundschulbereich* wuchs erstmals seit Mitte der 80er Jahre nicht mehr weiter an, sondern ging um 353 oder 0,8 % auf 46 417 leicht zurück. Der Geburtenrückgang seit Beginn der 90er Jahre und erheblich reduzierte Wanderungsgewinne ab 1992/93 haben damit jetzt auch die Schulen erreicht.

Im *Hauptschulbereich* verringerte sich die Schülerzahl weiter um 1 329 oder 29,5 % von 4 507 im Vorjahr auf jetzt noch 3 178.

Die zum Schuljahr 1997/98 neu gegründeten *Erweiterten Realschulen*, welche die auslaufenden öffentlichen Haupt-, Sekundar- und Realschulen ablösen, zählen im laufenden Schuljahr an 50 Standorten mit 10 196 bereits mehr als doppelt so viele Schülerinnen und Schüler als im Gründungsjahr (4 945).

Die Zahl der *Realschülerinnen und -schüler* ging gegenüber dem Vorjahr um 2 230 oder 18,9 % auf 9 590 zurück, nachdem bereits im Schuljahr 1997/98 hier ein Schülerrückgang von 17,6 % zu verzeichnen war. Auch die *Sekundarschulen* haben infolge der neu eingeführten Erweiterten Realschulen rückläufige Schülerzahlen zu vermelden, und zwar um 1 901 oder 19,5 % auf 7 846.

**1. Allgemeinbildende Schulen im Saarland 1998/99 und 1997/98**  
Vorläufiges Ergebnis

Schulart	Schüler/-innen				Klassen <sup>1)</sup>				Schüler/-innen je Klasse <sup>1)</sup>			
	Anzahl		Veränderung		Anzahl		Veränderung		Anzahl		Veränderung	
	1998/99	1997/98	absolut	in %	1998/99	1997/98	absolut	in %	1998/99	1997/98	absolut	in %
Grundschulen	46 417	46 770	-353	-0,8	2163	2182	-19	-0,9	21,5	21,4	0,0	0,1
Hauptschulen	3 178	4 507	-1 329	-29,5	147	205	-58	-28,3	21,6	22,0	-0,4	-1,7
Schulen für Behinderte	3 331	3 350	-19	-0,6	365	369	-4	-1,1	9,1	9,1	0,0	0,5
Sekundarschulen	7 846	9 747	-1 901	-19,5	324	394	-70	-17,8	24,2	24,7	-0,5	-2,1
Realschulen	9 590	11 820	-2 230	-18,9	347	425	-78	-18,4	27,6	27,8	-0,2	-0,6
Gymnasien	28 286	27 503	783	2,8	852	838	14	1,7	26,8	26,2	0,6	2,3
Gesamtschulen	10 748	10 609	139	1,3	381	381	0	0,0	27,6	27,3	0,3	1,1
Freie Waldorfschulen <sup>2)</sup>	1 072	1 010	62	6,1	41	39	2	5,1	26,1	25,9	0,2	1,0
Erweiterte Realschulen	10 196	4 945	5 251	-	369	181	188	103,9	27,6	27,3	0,3	1,2
Saarlandkolleg	67	59	8	13,6	2	1	1	100,0	16,0	19	-3,0	-15,8
Abendgymnasien	131	147	-16	-10,9	4	4	0	0,0	22,5	26,3	-3,8	-14,4
Abendrealschulen	0	55	-55	-100,0	0	3	-3	-100,0	x	18,3	x	x
Erweiterte Abendrealschulen	228	163	65	-	8	5	3	60,0	28,5	32,6	-4,1	-12,6
<b>INSGESAMT</b>	<b>121 090</b>	<b>120 685</b>	<b>405</b>	<b>0,3</b>	<b>5 003</b>	<b>5 027</b>	<b>-24</b>	<b>-0,5</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

1) Bis einschließlich Klassenstufe 11. 2) Bei Freien Waldorfschulen Klassenstufen 1 - 13.

Einen weiteren Schülerzuwachs meldeten die 15 *Gesamtschulen*. Mit jetzt 10 748 Schülerinnen und Schülern verzeichnet diese Schulform einen leichten Zuwachs von 139 oder 1,3 %.

Die 37 *Gymnasien* werden im Schuljahr 1998/99 von 28 286 Schülerinnen und Schülern besucht, was einer Steigerung der Schülerzahl um 783 oder 2,8 % entspricht (Vorjahr: + 3,2 %).

1 072 Schülerinnen und Schüler besuchen eine der vier *Freien Waldorfschulen*, die damit ihre Schülerzahl um 62 oder 6,1 % gegenüber dem Vorjahr steigern konnten.

An den 40 *Schulen für Behinderte* wurden 3 331 Schülerinnen und Schüler gezählt; dies entspricht einem leichten Rückgang um 19 oder 0,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Die *Erweiterten Realschulen in Abendform* weisen mit 228 Personen insgesamt 65 Besucher und Besucherinnen mehr auf als 1997/98.

Dagegen verzeichnet das *Abendgymnasium Saarbrücken* mit 131 Schülerinnen und Schülern 16 weniger als im Vorjahr.

Am *Saarland-Kolleg* wurden mit jetzt 67 Teilnehmerinnen und Teilnehmern acht mehr als vor Jahresfrist gezählt.

Von den 493 allgemeinbildenden Schulen haben 24 einen privaten Träger. 8 323 Schülerinnen und Schüler besuchen Privatschulen im Saarland, das sind 6,9 % aller Schüler/-innen.

Die einzelnen Schularten:

### 1.1 Grundschulen

Der seit Mitte der 80er Jahre zu beobachtende Anstieg der Schülerzahlen im Grundschulbereich setzt sich im laufenden Schuljahr 1998/99 erstmals nicht weiter fort. Derzeit besuchen 46 417 Kinder eine saarländische Grundschule. Dies sind 353 oder 0,8 % weniger als im letzten Schuljahr.

Mit 11 547 Schülerinnen und Schülern in der Klassenstufe 1 ging die Zahl der ABC-Schützen gegenüber 1997/98 um 704 oder 5,7 % zurück. Bei einem Rückgang der Zahl der Klassen um 19 auf nunmehr 2 163 lag die Klassenfrequenz, gemessen als Relation Schüler- zu Klassenzahl, im Landesdurchschnitt mit 21,5 im laufenden Schuljahr geringfügig über der des vergangenen Schuljahres von 21,4. In 40 % aller Klassen werden 20 und weniger Kinder unterrichtet. Einen Anteil von 45 % haben die Klassen mit 21 bis 25 Schülerinnen und Schülern. Rund 15 % der Klassen in den Klassenstufen 1 bis 4 weisen über 25 Schülerinnen und Schüler auf.

### 1.2 Hauptschulen

Die Schülerzahl an den saarländischen Hauptschulen ist auch im laufenden Schuljahr weiter rückläufig. Zudem wurden wegen Einführung der Erweiterten Realschulen keine Schüler mehr in die Eingangsklassen der öffentlichen Hauptschulen aufgenommen. Derzeit werden die Schulen von 3 178 Schüle-

rinnen und Schülern besucht, das sind 1 329 oder 29,5 % weniger als vor einem Jahr. In den 147 Klassen werden im Landesdurchschnitt je Klasse 21,6 Schüler/-innen unterrichtet, im Vorjahr lag die Klassenfrequenz bei 22,0. In 39 % aller Klassen befinden sich 20 und weniger, in 49 % aller Klassen 21 bis 25 Schüler/-innen. Der Anteil der Klassen mit mehr als 25 Kindern beträgt 12 %.

### 1.3 Sekundarschulen

Im Schuljahr 1998/99 besuchen 7 846 Schülerinnen und Schüler eine Sekundarschule im Saarland. Das sind 1 901 oder 19,5 % weniger als im Vorjahr. Die Schüler werden an 29 Schulen in insgesamt 324 Klassen (Vorjahr 394) der Klassenstufen 5 bis 10 unterrichtet. Mit dem Schuljahr 1997/98 ist zwar mit der Klasse 10 noch eine weitere Klassenstufe hinzugekommen, die Einführung der Erweiterten Realschule führt jedoch dazu, dass die Sekundarschulen, wie auch die Haupt- und Realschulen, auslaufen werden. So befinden sich in der Eingangsklassenstufe 5 der Sekundarschulen nur noch 58 Schüler einer privaten Schule gegenüber 57 im Vorjahr. 7,7 % der Schülerinnen und Schüler besitzen eine ausländische Staatsangehörigkeit. Die durchschnittliche Klassenfrequenz liegt mit 24,2 unter dem Vorjahreswert von 24,7.

### 1.4 Realschulen

An den saarländischen Realschulen werden im laufenden Schuljahr insgesamt 9 590 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Bedingt durch das Auslaufen dieser Schulform hat sich der seit zwei Jahren zu verzeichnende Rückgang der Schülerzahlen fortgesetzt. Durch die Einführung der Erweiterten Realschule wurden - wie bereits im Vorjahr - nur noch an den beiden privaten, sechsstufigen Realschulen 200 Schüler/-innen in die Klassenstufe 5 neu aufgenommen. Insgesamt lag die Zahl der Schülerinnen und Schüler insgesamt um 2 230 oder 18,9 % unter der des vorangegangenen Schuljahres. Nur eine private Realschule wird zur Zeit noch vierstufig geführt, alle anderen sind sechsstufig. Mit dem Rückgang der Schülerzahlen insgesamt wurde auch die Zahl der Klassen gegenüber dem Vorjahr um 78 auf 347 reduziert. Im Landesdurchschnitt errechnet sich eine Klassenfrequenz von 27,7 bei den sechsstufigen und 23,4 bei der noch verbliebenen, vierstufigen privaten Realschule in Wiebelskirchen.

### 1.5 Gesamtschulen

Im Schuljahr 1998/99 besuchen 10 748 Schülerinnen und Schüler, 139 oder 1,3 % mehr als im Vorjahr, die 15 Gesamtschulen im Saarland. Die Zunahme der Schülerzahl gegenüber 1997/98 resultiert daraus, dass sich die einzelnen Klassen- bzw. Jahrgangsstufen erst nach und nach aufbauen. Die Schülerzahl der Eingangsklassenstufe 5 ist dagegen gegenüber dem Vorjahr nicht mehr weiter angestiegen, sondern

blieb mit 1 857 (- 5) gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Die Einführung der Erweiterten Realschulen hat hier sicherlich eine Rolle gespielt. In den Jahrgangsstufen 5 bis 10 der Gesamtschulen werden in 375 Klassen insgesamt 10 357 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, davon 46,9 % Schülerinnen. Die durchschnittliche Klassenfrequenz der Klassenstufen 5 bis 10 beträgt 27,6 gegenüber 27,4 im Vorjahr. Derzeit werden im Saarland in elf Gesamtschulen mit einer Sekundarstufe II 179 Schüler und 212 Schülerinnen unterrichtet. Der Unterricht erfolgt zum Teil in Kooperation mit Gymnasien und anderen Gesamtschulen. Der Ausländeranteil an Gesamtschulen beträgt in diesem Schuljahr 8,0 % gegenüber 8,5 % vor Jahresfrist.

### 1.6 Erweiterte Realschulen

Mit Beginn des Schuljahres 1997/98 wurden 49 Erweiterte Realschulen im Saarland eingerichtet, 1998 kam in der Gemeinde Kirkel eine Erweiterte Realschule hinzu. Diese werden die auslaufenden Haupt-, Real- und Sekundarschulen mittelfristig ablösen. Damit soll das Bildungsangebot im Sekundarbereich I (Klassenstufen 5 bis 10) überschaubarer werden. Zudem wird jeder Schülerin und jedem Schüler ein mittlerer Bildungsabschluss wohnortnah angeboten. Die Erweiterte Realschule umfasst Bildungswege, die zum Hauptschulabschluss oder zum mittleren Bildungsabschluss führen und bei entsprechender Qualifikation die Berechtigung zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe ermöglichen.

Im Schuljahr 1998/99 besuchen 10 196 Schülerinnen und Schüler die 50 Erweiterten Realschulen im Saarland in den Klassenstufen 5 und 6. Damit hat sich die Schülerzahl gegenüber dem Vorjahr mit 4 945 mehr als verdoppelt. Sie werden in 369 Klassen unterrichtet, woraus eine durchschnittliche Klassenfrequenz von 27,6 resultiert. 4 686 oder 46,0 % sind Schülerinnen, 1 176 oder 11,5 % besitzen eine ausländische Staatsangehörigkeit, wobei die türkische mit 412 und die italienische mit 253 Schülerinnen und Schülern am stärksten vertreten sind.

### 1.7 Gymnasien

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Klassenstufe 5 der 37 saarländischen Gymnasien (ohne Abendgymnasium/Saarland-Kolleg) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 46 oder 1,1 % auf 4 107 leicht erhöht. Im Vorjahr war noch ein Anstieg um 13,3 % festgestellt worden. Insgesamt stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den 37 saarländischen Gymnasien im Schuljahr 1998/99 um 783 oder 2,8 % auf 28 286 an. An den 33 Gymnasien mit einer Sekundarstufe I (Klassenstufe 5 bis 10) werden 20 100 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die durchschnittliche Klassenfrequenz liegt bei 27,8. Die Sekundarstufe II, die an allen 37 Gymnasien eingerichtet ist, wird von 8 186 jungen Leuten besucht. Der Anteil der Schüle-

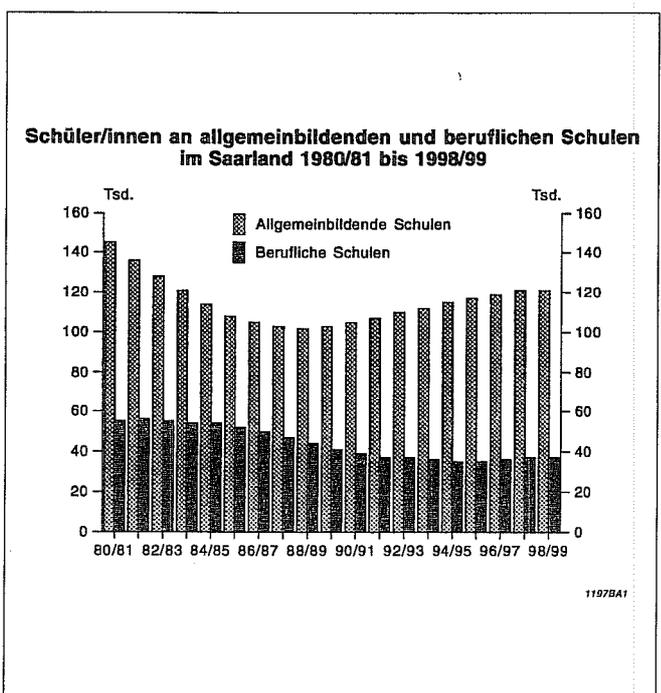
rinnen in der Sekundarstufe I liegt bei 52,6 %, in der Sekundarstufe II bei 53,1 %. Der Anteil der Schüler/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit liegt bei 2,8 %.

### 1.8 Schulen für Behinderte

Im Schuljahr 1998/99 werden im Saarland an 40 Schulen für Behinderte 3 331 Kinder unterrichtet. Damit ging die Schülerzahl gegenüber dem Vorjahr um 19 oder 0,6 % leicht zurück. Die Kinder verteilen sich auf die einzelnen Behinderten-Schulformen wie folgt:

- in 19 Schulen für Lernbehinderte 1 099 Schüler und 686 Schülerinnen,
- in 12 Schulen für Geistigbehinderte 332 Schüler und 228 Schülerinnen,
- in 9 Schulen für sonstige Behinderungsarten 727 Schüler und 259 Schülerinnen.

Neben der Schülerzahl ist auch die Anzahl der unterrichteten Klassen im laufenden Schuljahr um vier auf 365 zurückgegangen. Die durchschnittliche Klassenfrequenz - gemessen als Relation Schüler- zu Klassenzahl - lag wie im Vorjahr bei 9,1.



## 2. Berufliche Schulen

Im Schuljahr 1998/99 bestehen im Saarland 235 berufliche Schulen, davon 179 unter öffentlicher und 56 Schulen unter privater Trägerschaft. Die Verteilung der 37 137 Schülerinnen und Schüler zeigt Tabelle 2:

## 2. Berufliche Schulen im Saarland im Schuljahr 1998/99 und 1997/98

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler/-innen 1998/99	Schüler/-innen 1997/98	Veränderungen der Schülerzahl gegenüber 1997/98 in %
Berufsschulen	39	1 086	21 855	21 002	+ 4,1
Berufsgrundbildungsjahr	29	68	1 402	1 413	- 0,8
Berufsvorbereitungsjahr	14	21	314	352	- 10,8
Berufsgrundschulen	9	24	558	552	+ 1,1
Berufsfachschulen	45	200	4 676	4 753	- 1,6
Höhere Berufsfachschulen	5	14	253	276	- 8,3
Fachoberschulen	29	162	3 873	3 768	+ 2,8
Berufsaufbauschule	1	1	12	23	- 47,8
Fachschulen	21	115	1 926	2 185	- 11,9
Schulen des Gesundheitswesens	43	124	2 268	2 255	+ 0,6
<b>Berufliche Schulen insgesamt</b>	<b>235</b>	<b>1 815</b>	<b>37 137</b>	<b>36 579</b>	<b>+ 1,5</b>
Dagegen 1997/98	239	1 806	36 579	36 062 <sup>1)</sup>	+ 1,4 <sup>2)</sup>

1) 1996/97. 2) gegenüber 1996/97.

Am Erhebungsstichtag 1. Oktober 1998 zählten die beruflichen Schulen 558 oder 1,5 % mehr Schülerinnen und Schüler als im Vorjahr. Rückläufig waren die Schülerzahlen im Bereich des Berufsgrundbildungs- und -vorbereitungsjahres, der Berufsfachschulen und der Höheren Berufsfachschulen, der Berufsaufbauschule sowie der Fachschulen. Dagegen haben die Berufsschulen, Berufsgrundschulen, Fachoberschulen und die Schulen des Gesundheitswesens Zuwachsraten zu verzeichnen. Im Bereich der Berufsschulen waren diese mit + 4,1 % am deutlichsten ausgeprägt. Nach dem Schuljahr 1996/97 (+ 1,2 %) und dem Schuljahr 1997/98 (+ 2,8 %) ist damit die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen zum dritten Mal in Folge weiter angestiegen. Die Zahl der Klas-

sen an den beruflichen Schulen insgesamt ist um neun auf 1 815 angewachsen. Es errechneten sich folgende landesdurchschnittliche Klassenfrequenzen:

- Berufsschulen 20,1
- Berufsgrundbildungsjahr 20,6
- Berufsvorbereitungsjahr 15,0
- Berufsgrundschulen 23,3
- Berufsfachschulen 23,4
- Höhere Berufsfachschulen 18,1
- Berufsaufbauschule 12,0
- Fachoberschulen 23,9
- Fachschulen 16,7 sowie
- Schulen des Gesundheitswesens 18,3.